

"The Voice of Germany": Transgender-Kandidat George feiert überraschendes Comeback

Aktualisiert am 20.10.2020, 16:52 Uhr

Vor fünf Jahren stellte er sich noch als Sabrina Philippart vor und performte auf der Bühne von "The Voice of Germany". Nun kam Trans-Mann George zurück - und begeisterte die Coaches von sich und seiner neuen Stimme.

[Mehr "The Voice of Germany"-News finden Sie hier](#)

In der vergangenen Folge von **"The Voice of Germany"** (18. Oktober) stand ein **besonderes Talent** auf der Bühne: **George Philippart** aus **Luxemburg** kehrte zurück - und begeisterte die Coaches erneut.

George war bereits **2015** Kandidat bei der Musikshow - damals noch unter dem Namen **Sabrina**. Vor fünf Jahren überzeugte das Talent mit **Operngesang** drei Coaching-Teams und entschied sich für das Team von **Rea Garvey**. Am Ende reichte es allerdings nicht für ein Weiterkommen.

"Wenn ich mir die **Blind Audition** von Sabrina anschau, dann ist das eine fremde Person", erklärte George vor seinem **Comeback**-Auftritt. "Die Zeit als Sabrina war anstrengend, geprägt von **Depressionen, Unzufriedenheit** und **Selbsthass**", sagte George in [seinem Interview zur diesjährigen Blind Audition](#) (Registrierung erforderlich).

In der **Pubertät** habe er sich **keiner Gruppe zugehörig** gefühlt, habe sich aber auch nie dazu geäußert. "Wenn ich jetzt zurückschaue, ist es so klar gewesen." Ein **Arzt** habe ihn dann auf den Begriff **Transgender** gebracht - was eine **Erleichterung** gewesen sei. "Die erste Hormonspritze war ein Befreiungsschlag." Das Erste, was sich geändert habe, sei seine **Stimme** gewesen, schilderte George weiter. "Da habe ich gehadert, weil, wenn ich nicht mehr singen kann, was bleibt mir dann noch..?"

Comeback bei "The Voice of Germany": Yvonne Catterfeld und Stefanie Kloß heißen George willkommen

Doch George hat seine Stimme neu entdeckt. Mit seiner erneuten **"The Voice"-Teilnahme** würde er gern beweisen, **"dass es sich lohnt, Mut zu haben**. Mein Weg ist auch noch nicht vorbei, aber irgendwann komme ich an, vollkommen."

Mit dem gefühlvollen Song **"Si T'étais là"** und seiner deutlich veränderten Stimme überzeugte er wieder drei Teams: **Mark Forster, Nico Santos** und Doppelstuhl **Yvonne Catterfeld** und **Stefanie Kloß**. "Wir haben alle eine Frau gehört, oder?", merkte **Catterfeld** an. "Lustig, dass du es ansprichst, weil ich schon mal hier war, damals noch in einem Frauenkörper", entgegnete der Künstler.

Nach seinem **Stimmbruch**, den die **Hormontherapie** mit sich gebracht habe, wolle er mit seiner **neuen Stimme** vorankommen und die Lieder singen, die er schon immer singen wollte, erklärte er den verblüfften **Coaches**. Am Ende setzt George auf die Hilfe eines Doppelstuhls: **Yvonne Catterfeld** und **Stefanie Kloß** begrüßten ihn **in ihrem Team**.